

## Ihr Weg zu uns

Die Lebenshilfe Bremen bietet jedes Jahr acht Arbeitsplätze zur fachpraktischen Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in.

Vorraussetzung hierfür ist ein Schulplatz bei der Fachschule für Heilerziehungspflege IWK in Delmenhorst. Die Bewerbungskriterien hierfür entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt oder wenden Sie sich an:

[IWK Delmenhorst](#)  
[Lahusenstraße 5](#)  
[27749 Delmenhorst](#)  
[Tel. \(04221\) 93510](#)  
[www.iwk.eu](http://www.iwk.eu)

Bewerben Sie sich rechtzeitig parallel bei der Lebenshilfe Bremen mit folgenden Unterlagen:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben aus dem Ihre Motivation hervorgeht
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Tätigkeitsnachweise
- Praktikumsbescheinigungen

Senden Sie Ihre Unterlagen an:

[Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.](#)  
[Fachbereich Wohnen,](#)  
[z.Hd. Thomas Schnittka](#)  
[Waller Heerstraße 55](#)  
[28217 Bremen](#)

Für Rückfragen wenden Sie sich an die Fachbereichsverwaltung Wohnen:  
Daniele Hepner, Tel. (0421) 387 77 27  
[hepner@lebenshilfe-bremen.de](mailto:hepner@lebenshilfe-bremen.de)

## Es ist normal, verschieden zu sein.

Die Lebenshilfe Bremen wurde 1960 von Eltern gegründet. Seitdem engagieren sich im Verein Eltern, Angehörige, Menschen mit Behinderung, Freiwillige und Fachleute für ein gutes Zusammenleben.

Die Lebenshilfe Bremen setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch mit geistiger Behinderung so selbständig wie möglich leben kann und die Unterstützung erhält, die nötig ist.

Die Angebote der Lebenshilfe Bremen sind:

- Beratung und Information
- Familienunterstützende Dienste
- Frühförderung und Spielkreise
- Integrative Kindertagesstätte „Kinderoase“
- Freizeit- und Reiseangebote
- Persönliche Hilfen in Kindertageseinrichtungen
- Ambulante pädagogische Hilfen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Unterstützte Elternschaft
- Ambulant betreutes Wohnen
- Wohnen in Gemeinschaft
- Praxis für Physiotherapie
- Beratungsstelle Migration und Behinderung
- Beratung für Geschwister
- Büro für Leichte Sprache

## Lebenshilfe Bremen e.V.

[Waller Heerstraße 55](#)  
[28217 Bremen](#)  
Telefon: (0421) 387 77 0  
Telefax: (0421) 387 77 99  
[info@lebenshilfe-bremen.de](mailto:info@lebenshilfe-bremen.de)  
[www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)

## Fachpraktische Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger

in Kooperation mit der staatlich anerkannten Fachschule für Heilerziehungspflege IWK Delmenhorst



## Ausbildungsziel

Heilerziehungspfleger/-innen sind sozialpädagogische Fachkräfte der Behindertenhilfe. Die Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in soll dazu befähigen, Menschen mit Behinderungen in ihrem Lebensalltag zu begleiten und sie in ihrer Selbstbestimmung und gesamten Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

## Die Ausbildung

Die Lebenshilfe Bremen bietet in Kooperation mit der staatlich anerkannten Fachschule für Heilerziehungspflege IWK in Delmenhorst jedes Jahr acht Plätze für eine fachpraktische Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger.

Die Ausbildung erstreckt sich über drei Jahre in Vollzeitausbildung. Ausbildungsbeginn ist jährlich im Oktober. Es findet ein Wechsel von Praxis bei der Lebenshilfe Bremen im Fachbereich Wohnen (durchschnittlich 3 Tage) und Schule (durchschnittlich 2 Tage) statt. Die Lernphasen in der Schule sind eng mit den praktischen Einsätzen bei der Lebenshilfe verknüpft.

Die Ausbildung endet mit schriftlicher, mündlicher und praktischer Prüfung. Die erbrachten Leistungen werden benotet und im Zeugnis ausgewiesen. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung Heilerziehungspfleger/-in (staatl. Anerkennung).

Die Teilnahmevoraussetzungen für die Ausbildung entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt oder unter [www.i-w-k.de](http://www.i-w-k.de)

## Fachbereich Wohnen der Lebenshilfe Bremen

Zurzeit bietet die Lebenshilfe Bremen mehr als 295 erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung ein differenziertes Wohnangebot im gesamten Stadtgebiet Bremen.

Wohnen nach Maß

Welche Unterstützung benötigt ein Mensch mit geistiger Behinderung im Alltag? Die Wünsche und Bedarfe sind so verschieden wie die Menschen. Das breitgefächerte Verbundsystem der Lebenshilfe Bremen ermöglicht ein differenziertes Angebot. Mit unseren Wohnformen können wir auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Erwachsenen mit geistiger Behinderung eingehen.

Angeboten wird eine Betreuung in

- Wohngemeinschaften
- Wohngruppen
- Apartmenthäusern
- im Wohntraining
- in der eigenen Wohnung

Weitere Informationen zu den Wohnangeboten der Lebenshilfe Bremen finden Sie unter [www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)

## Arbeiten im Team

Heilerziehungspfleger/-innen arbeiten im Fachbereich Wohnen der Lebenshilfe Bremen in Betreuungsteams. Die Arbeit in den multiprofessionellen Teams zeichnet sich durch eine enge Zusammenarbeit und vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung aus. Regelmäßige Fortbildungen und Supervisionsangebote sind selbstverständlich.

## Wir bieten Ihnen:

- eine breit gefächerte, interessante praktische Ausbildung auf aktuellem Stand der behindertenpädagogischen Fachlichkeit mit abwechslungsreichen Tätigkeiten und guter Teamzusammenarbeit
- qualifizierte Einarbeitung und kontinuierliche Anleitung durch qualifizierte Mitarbeiterinnen
- mindestens einen Wechsel zwischen den unterschiedlichen Wohnformen im Fachbereich Wohnen innerhalb der Ausbildung
- „Schnuppertage“ in anderen Fachbereichen der Lebenshilfe z.B. Freizeit und Reisen
- übergreifende Zusammenarbeit mit anderen Auszubildenden im Fachbereich Wohnen
- gestaffelte Vergütung in Höhe von zurzeit 545 bis 620 Euro brutto plus Weihnachtssonderzahlung

## Zu Ihren Aufgaben gehören:

- die Betreuung, Assistenz und Pflege von Menschen mit geistiger Behinderung
- die Unterstützung bei sozialen Kontakten/ Freizeitaktivitäten und einer selbstbestimmten Lebensführung

## Wir erwarten von Ihnen:

- die regelmäßige Teilnahme am theoretischen Unterricht der Fachschule für Heilerziehungspflege IWK in Delmenhorst
- die Bereitschaft am Wochenende und im Schichtdienst zu arbeiten.